

DIE WELT: KI-basierte Printproduktion mit InterRed

DIE WELT nutzt mit SmartPaper eine KI-basierte Lösung zur Erstellung ihrer Tageszeitung. Erstmals übernimmt damit eine Software den kompletten Workflow für das Layout der Seiten. KI per se ist nicht zuverlässig. Hier konnte erstmals die Mächtigkeit mit gesichert korrekten Resultaten kombiniert werden. Dahinter stehen 20 Jahre KI-Erfahrung des Softwarehauses InterRed in Forschungs Kooperation mit Universitäten. Das Verfahren hält sich zu 100% an vorgegebene Layoutregeln. In den Text wird nur in Ausnahmefällen eingegriffen. Die betroffenen Stellen werden zudem kenntlich gemacht. Nur durch diese Zuverlässigkeit in der Automatisierung ergibt sich der Effizienzgewinn.

Zuverlässiges KI-Layout

Bei der Produktion mit InterRed SmartPaper kommen unterschiedliche Funktionen zum Einsatz, die nahtlos und automatisch ineinandergreifen. Der Ablauf beginnt mit der Bereitstellung digitaler Artikel. An der redaktionellen Kernaufgabe, dem Schreiben der Artikel, ändert sich nichts. Daher bleibt auch die Qualität der Inhalte unberührt. **Andy Kalies, Director Editorial Systems & AI der PREMIUM-GRUPPE von Axel Springer:** „Es ist immer noch erstaunlich, auf Knopfdruck eine Zeitungsseite erzeugen zu können. Dass wir uns dabei auf die Ergebnisse im Layout verlassen können, ist essenziell. Nicht zu unterschätzen ist der Change für die redaktionellen Prozesse. Dabei und bei der Einführung des Systems hat uns InterRed hervorragend unterstützt.“

Redaktionelle Hoheit und hohe Effizienz

Jederzeit sind optionale, manuelle Eingriffe seitens der Redaktion möglich. Auch wenn diese Option selten genutzt wird, schafft sie den nötigen Freiraum und gibt Sicherheit. Es ist wie beim autonomen Fahren. Das immer noch vorhandene Lenkrad gibt das gute Gefühl, jederzeit eingreifen zu können.

Die KI-Lösung von InterRed sorgt für eine übersatzfreie Produktion der Artikel und Seiten und stellt sicher, dass die definierten Layout- und Gestaltungsrichtlinien konsequent eingehalten werden. Das bedeutet, dass das maschinelle Layout im abgesteckten Rahmen erfolgt. So erscheint DIE WELT auch mit SmartPaper unverändert im gewohnten Aussehen.

Sollte eine unter- und übersatzfreie Gestaltung im Rahmen der Layout-Vorgaben nicht möglich sein, greift die KI ein und nimmt eine entsprechende Textkürzung vor, wobei sie auf inhaltliche Konsistenz und Kohäsion achtet. Eingriffe in den Text werden farblich visualisiert, sodass eine Prüfung leichtfällt.

Andy Kalies fasst das Projekt mit den Worten zusammen: „Mit SmartPaper haben wir ein effizientes System eingeführt, das uns gezielt unterstützt und gleichzeitig redaktionelle Eingriffsmöglichkeiten ermöglicht. Unsere Printproduktion wird dadurch spürbar effizienter.“



*Andy Kalies, Director Editorial Systems & AI der PREMIUM-GRUPPE von Axel Springer
Foto: Marlene Gawrisch/WELT*